

VOLLEY



OFFIZIELLES MAGAZIN
DER LADIES IN BLACK

11/22

*Wir sind
Aachen!*

**NAWARO
STRAUBING**

SA 29.10. | 19.00 H

SPIELTAGSPONSOR 29.10.

 **Bethlehem**
Gesundheitszentrum
Stolzberg gGmbH
Eine Einrichtung der Alexianer

**USC
MÜNSTER**

MI 09.11. | 18.30 H

VC NEUWIED 77

MI 23.11. | 18.30 H

Lara Davidović



PTSV
AACHEN

LADIES-IN-BLACK.DE

**15
JAHRE**

ERSTLIGA-
VOLLEYBALL
MADE IN
AACHEN



NetAachen

Mehr Rabatte für alle!

Neue und treue
Kunden.

**Rabatte
für Neu- und
Bestands-
kunden.**

bis zu
**320 €
Rabatt!***

Nathalie,
Systemberatung
NetAachen



netaachen.de

*Die Aktion gilt für Privatpersonen und Unternehmen mit bis zu 4 Mitarbeitern, jeweils für Neu- und Bestandskunden, bei Beauftragung bis zum 20.03.2023. NetAachen vergibt den bezeichneten Bonus bei Abschluss eines Vertrages über NetSpeed 1000 Mbit/s mit Telefon-Flat und NetTV über Internet. Dieser Bonus besteht aus einer einmaligen Gutschrift des vertraglichen Bereitstellungsentgeltes in Höhe von 70 € bei Neukunden bzw. der Wechselgebühren in Höhe von 20 € bei Bestandskunden sowie einem Willkommens-/Treuebonus in Höhe von 200 € (20 € x 10 Monate) und den Kombi-Boni für die Telefon-Flat in Höhe von 20 € (2 € x 10 Monate) und für NetTV über Internet in Höhe von 30 € (3 € x 10 Monate), welche jeweils anteilig über die ersten 10 Monate verteilt gutgeschrieben werden. Ab dem 11. Monat gelten die regulären Preise je Produktbestandteil gemäß aktueller Preisliste. Der Vertrag hat eine anfängliche Vertragslaufzeit von 24 Monaten und verlängert sich stillschweigend, wenn er nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende dieser anfänglichen Vertragslaufzeit gekündigt wird. Nach Ablauf der anfänglichen Vertragslaufzeit kann er jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Voraussetzung für Bestandskunden ist der Abschluss eines neuen Vertrages mit anfänglicher Vertragslaufzeit von 24 Monaten sowie höherer Bandbreite (Neuvertrag) im Vergleich zum vorherigen Vertrag (Bestandsvertrag). Der Bestandsvertrag endet mit Inkrafttreten des Neuvertrages automatisch. Eventuell bestehende Rabatte auf die Grundgebühr und/oder auf den Bandbreitenaufpreis des Bestandsvertrages werden nicht automatisch Bestandteil des Neuvertrages.

LIEBE LESERIN UND LIEBER LESER, LIEBE FANS DER LADIES IN BLACK,

willkommen zurück! Endlich geht es wieder mit der Volleyball-Bundesliga los. Ganz vorne mit dabei: unsere Ladies in Black. Mit einem neuen Trainer und einem teilweise neuen Team starten wir in die Saison 2022/23. Klar ist jetzt schon, es wird eine sehr spannende Saison und jedes einzelne Spiel ein Volleyball-Fest. Denn auf den Hexenkessel in der Neuköllner Straße ist Verlass. Dies haben wir nicht nur den sehr treuen und engagierten Fans zu verdanken, sondern auch der Geschäftsstelle, dem Team und vor allem dem Team hinter dem Team. Ohne die vielen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, die sich vor, während und nach jedem Spiel ins Zeug legen, könnte der Volleyball in Aachen so nicht stattfinden. Deswegen möchten wir uns an dieser Stelle ganz besonders herzlich beim „Team Volley“ bedanken.

Und auch wir sind wieder dabei: Als der starke, zuverlässige und langjährige Partner und Hauptsponsor der Ladies in Black. Wir bringen die Power in die Halle und ans Netz. Und gerade auch in diesen Zeiten, in denen die Energieversorgung tagtäglich die Schlagzeilen in den Medien bestimmt, sind wir für die Öcherinnen und Öcher da. Denn auch wenn wir nicht die Weltpolitik verändern können, so können wir doch alles für Aachen tun – mit einer sicheren Energieversorgung, fairen Preisen und unserem Einsatz für grünen Strom, Energieeffizienz und nachhaltige Wärme.

Wir Öcher, wir stehen zusammen. Und so sind wir auch wieder am Start, wenn es um den Nachwuchs geht. Mit unserer Aktion „Starting Six“ bringen wir den Volleyball in die Schulen und werben für diesen tollen Teamsport. Schön, dass das nach der langen Corona-Pause wieder möglich ist.

Lassen Sie uns gemeinsam den Volleyball und unsere Ladies in Black feiern. Wir freuen uns darauf und drücken unserem Team die Daumen. Auf geht's, Ladies, auf, dass Ihr wieder viele Punkte nach Aachen holt.

Ihr Dr. Christian Becker und Wilfried Ullrich
Vorstand der STAWAG



Impressum

Herausgeber:

Ladies in Black Spielbetriebs GmbH
Eulersweg 15
52070 Aachen
Tel.: 0241.91 19 03
Fax: 0241.91 19 04
eMail: info@ladies-in-black.de
www.ladies-in-black.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 19.10.2022

V.i.S.d.P.:

Sebastian Albert (Geschäftsführer)

Ansprechpartner Medien:

Andreas Steindl
presse@ladies-in-black.de

Ansprechpartner Marketing:

Sebastian Albert
albert@ladies-in-black.de

Produktion und Redaktion Volley:

Andreas Steindl
info@photo-steindl.com

Fotos:

Andreas Steindl
(www.fotograf-aachen.de)
Luz Müller

Layout, Satz:

Diana Peters

Druck:

Frank Druck+Medien, Aachen



Familienunternehmen seit 1924.

Die Druckerei für veredelten Druck und Verpackungen.



www.frankdruckmedien.de

frank
DRUCK + MEDIEN

Aus dem **Inhalt**

Vorwort von Dr. Christian Becker, Vorstand STAWAG	Seite 3
Interview mit Libera Annie Cesar	Seite 6
Team, Trainer, Betreuer und Geschäftsstelle	Seite 14
Unsere Fans	Seite 17
Event bei der CARITAS	Seite 19
Sponsorennews	Seite 21
Impressionen	Seite 22
Sponsorennews	Seite 24
Spielplan	Seite 25
Unser neuer Partner MOBAU Baustoff-Union	Seite 26
Sponsorennews	Seite 27
Interview ohne Worte: Layne Van Buskirk	Seite 29
Starting SIX mit der STAWAG	Seite 31
Event beim Golfclub Mergelhof	Seite 32
Unsere Gäste: NawaRo Straubing	Seite 34
Unsere Gäste: USC Münster	Seite 36
Unsere Gäste: VC Neuwied 77	Seite 38
Aus der Abteilung	Seite 41

Meine Gesundheit. Meine Wahl. Mein Bethlehem.

Rund 60 000 Patienten vertrauen uns jährlich.



Fachkliniken:

- Allgemein-, Viszeral- und Schilddrüsenchirurgie
- Altersmedizin
- Anästhesie
- Geburtshilfe
- Innere Medizin
- Kinder- und Jugendmedizin mit Sozialpädiatrischem Zentrum
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Radiologie

Einrichtungen:

- Zentrum für Rehabilitation und Physiotherapie (ZAP)
- Franziska Schervier Schul- und Bildungszentrum (FSB)
- Tages- und Kurzzeitpflege (Haus Lucia)
- MVZ am Bethlehem-Krankenhaus

Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg
Steinfeldstraße 5 | 52222 Stolberg

www.bethlehem.de

www.facebook.com/bethlehem.gesundheitszentrum

Exklusiver Medizinpartner der

LADIES IN BLACK
Erstliga-Volleyball made in Aachen





„ICH FÜHLE MICH WOHL IN DER STADT, IN MEINER WOHNUNG, IM VEREIN, MIT DEN FANS UND BEIM SPIEL.“

VOLLEY: Wenn man von Annie Cesar die Initialen nimmt, dann steht da „AC“ und das ist ja bekanntlich das KFZ-Kennzeichen von Aachen. Zufall? Wink mit dem Zaunpfahl?

Annie Cesar: „Das ist witzig, dass Du das ansprichst. Meiner Mama ist das auch schon aufgefallen. Überall steht AC. Es passt alles.“

VOLLEY: Man hat den Eindruck, Du fühlst Dich immer wohler in Aachen und bei den Ladies in Black!?

A.C.: „Das sind einige Faktoren, die dazu beitragen. Ich habe hier tolle Leute kennengelernt. Ich hatte auch immer das Glück, dass ich mit meinen Mitspielerinnen sehr gut klar komme. Darüber hinaus habe ich hier Freunde gefunden, die über Volleyball

hinaus gehen. Es hält mich länger an einem Ort, wenn ich weiß, dass diese Personen mit mir meinen Weg weiter gehen. Ich fühle mich wohl in der Stadt, in meiner Wohnung, im Verein, mit den Fans und beim Spiel. Es gibt einfach keine Gründe, schnell wieder woanders hinzugehen.“

VOLLEY: Kommen wir langsam zum sportlichen. Wie hast Du den letzten Sommer verbracht?

A.C.: „Der war auch sportlich. Ich wurde zur U23-Nationalmannschaft eingeladen und hatte dann zwei Lehrgänge a zwei Wochen. Der erste war direkt nach der Saison und wirklich hart, der zweite war dann im Juni. Das hat richtig Spaß gemacht, neue Leute, neue Perspektiven, neue Trainer, neue Ansätze



Ja. Können wir!

Die neue 360°-event-denke für
Management. Booking. Regie. Technik.

e v e n t a c

kennenzulernen. Ich war sehr gerne da.

Ich war aber natürlich auch im Urlaub. Ich fliege nicht gerne deswegen ging es mit dem Auto los nach Frankreich. Das war etwas abenteuerlich, denn wir waren genau zu der Zeit da, als dort die Waldbrände waren und so wurde unser Campingplatz evakuiert.

Den Sport habe ich aber auch nicht aus den Augen verloren und zum Beispiel Tischtennis gespielt. Das mache ich total gerne.“

VOLLEY: Dann ging es im August endlich wieder los mit Volleyball in Aachen. Aus unterschiedlichen Gründen erlebst Du diese Vorbereitung in deinem dritten Jahr in Aachen mit dem vierten Trainer. Wie unterscheiden sich die Vorbereitungen?

A.C.: „Tatsächlich unterscheiden sich die Vorbereitungen. Das ist echt interessant. Jeder Trainer hat da seine eigene Philosophie. Generell ist die Vorbereitung aber immer hart. Stefan legte zum Beispiel sehr viel Wert auf die koordinativen Fähigkeiten. Wir haben da viel mit Tennisbällen gearbeitet, das hilft, sich auf fliegende Sachen zu konzentrieren. Das Training im Prama-Raum in Düren unterstützt das ebenso. Die Einübung neuer Bewegungsformen wird so auch möglich. Ich finde das sehr spannend und lerne gerne was Neues. Das macht Spaß und ist eine Herausforderung.“

VOLLEY: In Stuttgart standest Du „in der Warteschleife“ wie damals zu lesen war. In Aachen kann davon ja keine Rede sein, hier bist Du im Dauereinsatz. Ist das pure Freude oder auch Belastung?

A.C.: „Ich bin natürlich lieber in der Situation, wie ich sie hier in Aachen habe. Ich will spielen. In meinem ersten Jahr hier habe ich mir allerdings sehr viel Druck gemacht und das schlug sich dann auch negativ auf meine Leistung nieder. Einfache Sachen funktionierten zum Teil nicht. Aber ich denke, dass ich mich da gut entwickelt habe. Druck ist natürlich immer da weil ich selber mein bestes Volleyball zeigen will. Ich habe aber lieber den Druck auf dem Feld als garnicht zu spielen und auf der Bank zu sitzen.“

Ich bin vom Typ her schon diejenige, die sich nicht hängen lässt. Aber grundsätzlich denke ich schon, dass es gut ist, wenn man die Konkurrenz im Nacken spürt. Das ist ja eigentlich auch normal im Sport und auch auf den anderen Positionen im Kader. Ich muss mich halt alleine durch jedes Spiel durchkämpfen. Da spielt dann zunehmend die Erfahrung eine Rolle. Es ist nur schwer möglich, über 2 1/2 Stunden eine gleichbleibend hohe Leistung zu bringen. Ich habe da auch sicherlich meine „ups and downs“.“

VOLLEY: Ich kann mich an Zeiten in Deiner ersten Saison in Aachen erinnern, in denen Dich die Gegnerinnen „ins Visier“ genommen haben und Du unter Dauerfeuer standest. Das ist deutlich seltener geworden. Wie hast Du selber Deine Entwicklung erlebt, woran wurde gearbeitet?

A.C.: „Ich denke, das ist ein Prozess. Für mich ist es mittlerweile kein Weltuntergang mehr, einen Fehler zu machen. Da helfen auch die Mitspielerinnen ungemein, die einen durch schlechte Phasen mitreißen. Natürlich versuchen auch die Trainer zu unterstützen aber diese Unterstützung ist ganz vom Trainer-typ abhängig. Als Spielerin muss man da einfach durch. Üben, üben, üben im Training. Irgendwann hat man das Selbstbewusstsein, dass man sich im Spiel besser fühlt. Aber das erfordert dann auch die eine oder andere Sonderschicht im Training. Da bleibt man dann eben was länger oder fängt früher an.“

VOLLEY: Während Du in Deiner ersten Saison noch eher an die Hand genommen wurdest, bist Du nun eher diejenige, die die jungen Spielerinnen an die Hand nimmt, wie erlebst Du das?

A.C.: „Das ist auf jeden Fall interessant. Ich bin jetzt eigentlich nicht die Person, die irgendjemanden an die Hand nimmt. Ich bin zu allen gleich, egal ob 18 Jahre oder 35 Jahre alt. Ich weiß genau, was die jungen Spielerinnen durch machen weil es bei mir selber noch nicht so lange her ist. Ich versuche ihnen die nötige Lockerheit mitzugeben. Auch wenn wir Profisportlerinnen sind wird es nicht ohne Spaß funktionieren. Zur Auflockerung mache ich dann auch schonmal einen Witz.“





VOLLEY: Man sieht Dich eigentlich immer mit „positiver Energie“. Aus „gut unterrichteten Kreisen“ habe ich gehört, dass Du wohl aber mal am Schiedsrichterstuhl randaliert hast. Magst Du uns da mal aufklären!?

A.C.: „Früher als ich noch nicht in der ersten Liga war, hatte ich mich noch nicht so gut unter Kontrolle. Ich war mit keiner Schiedsrichterentscheidung einverstanden. Ich habe sehr viele rote Karten bekommen. Ich habe geflucht. Ich habe Gegner beleidigt. Ich war unfair. Ich war einfach temperamentvoll und konnte das nicht einfach runterschlucken. Ich konnte auch nach Niederlagen nicht mit dem Gegner abklatschen. Ich war damals aber auch erst 12. Meine Mutter war da noch meine Trainerin und sie hat mich dann immer zum abklatschen geschoben. Das war das schlimmste für mich. Natürlich wurde sich dann über mein Verhalten beschwert. Und ja, ich habe in dieser Zeit auch schon mal gegen den Schiedsrichterstuhl getreten und der wackelte dann. Das war nach einem Spiel über fünf Sätze nach einem Spiel. Das alles passiert mir natürlich heute nicht mehr.“

VOLLEY: Kommen wir mal zum Spieltag. Wie bereitet sich die Mannschaft konkret auf einen Spieltag vor, angefangen quasi beim Abpfiff des letzten Spiels?

A.C.: „Diese Abläufe sind eigentlich immer sehr ähnlich. Das Krafttraining wird zum Beispiel so gesteuert, dass man sich am Spieltag am fittesten fühlt. Im Prinzip fängt die Vorbereitung auch direkt mit dem Abpfiff des vorangegangenen Spiels an wobei der Tag nach dem Spiel erstmal rein der Regeneration dient und kein Training ist. Am Montag und am Dienstag sowie



IHR AACHENER HOCHZEITSFOTOGRAF



am Donnerstag wird vormittags und nachmittags trainiert. Am Mittwoch ist dann aber ebenso wie am Freitag nur eine Trainingseinheit. Während der Woche bereiten wir uns dann zusätzlich mit Videos auf den kommenden Gegner vor. Auch die eine oder andere taktische Sache wird ins Training eingebaut. Die Trainer greifen natürlich auch gerne Dinge auf, die im letzten Spiel nicht so gut geklappt haben. Am Samstag ist dann Spieltag.

VOLLEY: Was passiert dann am Spieltag selber und welche Rituale hast Du?

A.C.: „Am Morgen haben wir ein Ballgewöhnungstraining, auch Anschwitzen genannt. Da haben wir ein paar Ballkontakte, die einem ein gutes Gefühl geben sollen. Das Training dauert etwa eine Stunde. Anschließend gehen wir wieder nach Hause. Dann wird was gegessen oder auch einfach ausgeruht. Das Essen muss zeitlich natürlich so angepasst werden, dass ich während des Spiels keinen Hunger bekomme.

Letztes Jahr war ich übrigens bei jedem Heimspiel im gleichen Restaurant und habe immer Spaghetti mit Rindfleischstreifen gegessen. Grundsätzlich koche ich zwar selber aber am

Spieltag muss ich das nicht haben weil mich das eher stresst. Übrigens hat das garnicht mal was mit Aberglaube zu tun, dass ich immer das gleiche im gleichen Restaurant gegessen habe sondern vielmehr habe ich das für mich ausprobiert und es funktioniert einfach sehr gut. Ich bin dann satt und bekomme keinen Hungerast.

Ich habe aber ansonsten keine Rituale. Ich hatte aber schon Mitspielerinnen, die beispielsweise immer den gleichen Haargummi oder Sport-BH zum Spiel tragen oder das Haar auf bestimmte Weise flechten.“

VOLLEY: Während der Vorbereitung hast auch das eine oder andere Mal eine Sportstunde im Rahmen der STAWAG Aktion „Starting Six“ mit Schülerinnen gestaltet. Was war das für eine Erfahrung für Dich?

A.C.: „Ich finde das eine sehr schöne Erfahrung. Wir wissen nicht immer genau, wie motiviert die Schülerinnen und Schüler sind. Aber das macht schon immer Spaß. Ich habe in diesem Bereich schon ein wenig durch meine Mutter früher mitbekommen. Es ist auf jeden Fall schön, den Kindern so Volleyball näher zu bringen. Am meisten leidet allerdings die Stimme





roskopf

Wir bilden 2022 aus:

Industriemechaniker

(m/w/d)

Personaldienstleistungskaufmann

(m/w/d)

**Fachinformatiker
Systemintegration**

(m/w/d)

Industriekaufmann

(m/w/d)



**WIR
BILDEN
AUS!**



Anerkannter
IHK-Ausbildungs-
betrieb.

roskopf-gmbh.com



dabei (lacht).“

VOLLEY: Die Ladies in Black der Saison 2021/22 waren wirklich „12 Freundinnen“. Wie ist aktuell die Stimmung? Die Verantwortlichen haben ja nochmal ganz bewusst der Mannschaft die eine oder andere besonders explosive Spielerin verpasst ...

A.C.: „Unser Team ist auch in dieser Saison toll. Wir haben sehr ehrgeizige Spielerinnen, sehr perfektionistisch. Sie sind gewillt, hart zu arbeiten. In der letzten Saison waren wir wirklich alle Freundinnen, das war schon extrem. In dieser Saison sind wir auch freundschaftlich unterwegs aber wir verlangen uns auch gegenseitig viel ab. Das ist schon ein tolles Arbeitsklima. Das macht richtig Spaß. Wir haben in dieser Saison wirklich viele unterschiedliche Charaktere. Ich bin selber gespannt, wie sich das so entwickelt. Das sieht man erst im Laufe der Saison wenn man auch mal Spiele verloren hat und Druck kommt.“

VOLLEY: Wie ist das generell mit Freundschaften unter Sportlerinnen? Sind das oft nur „Zweckgemeinschaften“ weil man einige Monate quasi ununterbrochen zusammen hängt oder hast Du auch tiefer gehende Freundschaften aus dem Sport? Wie geht man überhaupt damit um, dass man immer neue Kolleginnen hat?

A.C.: „Manchmal empfinde ich das schon als sehr belastend. Ich habe immer während der Saison mal mehr mal weniger enge Freundschaften gefunden. Wenn man dann erfährt, dass diejenige Person geht, ist das dann schon schwierig. Es ist eine sehr, sehr, sehr intensive Zeit. So eine Mannschaft ist schon wie eine Familie. Natürlich wurde diese Gruppe gewissermaßen erzwungen weil die Gruppe ja zusammengestellt wurde. Dieses Zusammensein ist sehr intensiv. Man sieht die Leute immer

und auch in den extremsten Situationen. Da kann man nur zusammenwachsen. Meistens haben wir in der Stadt auch keine anderen Freunde außerhalb unserer Gruppe. Da ist es schon schön, wenn man eben in der Mannschaft Leute hat, mit denen man was unternehmen kann und nicht nur über Volleyball sprechen kann. Ich hatte das Glück, dass ich viele tolle Mädels kennenlernen durfte und ich habe auch immer noch zu sehr vielen Kontakt.“

VOLLEY: Dieses Heft erscheint ja zum ersten Spieltag. Folglich weiß ja keine Mannschaft so genau, wo sie steht. Aber was hast Du für ein Gefühl, wie schätzt Du die „neuen“ Ladies in Black ein? Was ist Dein persönliches Ziel in dieser Saison mit der Mannschaft aber auch als Spielerin Annie Cesar?

A.C.: „Ich träume natürlich immer ein wenig. Ich träume immer davon in einem Wettbewerb das Halbfinale mit den Ladies in Black zu erreichen. Das wäre jetzt fernab von dem, was wir uns als Mannschaft vornehmen, mein persönliches Ziel. Ich glaube einfach, dass die Liga nochmal stärker geworden ist. In jedem Spiel muss gekämpft werden. Das hat sich schon letzte Saison angedeutet. Das wird richtig eng und richtig spannend in jede Richtung. Mit einem gewonnen Spiel kann man schon einen Sprung machen aber eben genauso absacken. Ich bin selber gespannt. Ich hoffe einfach, dass wir gut sind und Gas geben werden. Ich denke, dass wir den Fans spektakuläre Abwehraktionen zeigen werden und die Bälle vom Boden kratzen. Da ist keine dabei, die sich da zurücknimmt. Wir werden nicht aufgeben. Wir sind ein sehr kämpferisches Team.“

Das Interview mit Annie Cesar führte Andreas Steindl am 13.10.2022 bei unserem Gastro-Partner APOSTO





LADIES IN BLACK



 **FLEUR MEINDERS**
ZUSPIEL
†183CM *13.08.2001



 **LARA DAVIDOVIC**
DIAGONAL
†185CM *13.12.1997



 **LENA VEDDER**
AUSSENANGRIFF
†187CM



 **ASHLEY EVANS**
ZUSPIEL
†187CM *23.12.1994



 **LAYNE VAN BUSKIRK**
MITTELBLOCK
†192CM *19.02.1998



 **JANA-FRANZISKA POLL**
AUSSENANGRIFF
†185CM *07.05.1988



 **LYDIA STEMMLER**
DIAGONAL
†186CM *20.07.2001



 **WIEBKE SILGE**
MITTELBLOCK
†190CM *16.07.1996



 **ANNIE CESAR**
LIBERA
†173CM *26.04.1997



 **HELENA DORNHEIM**
AUSSENANGRIFF
†185CM *22.03.2004



 **HILARY HOWE**
AUSSENANGRIFF
†186CM *16.06.1998



 **ANNA KALINOVSKAYA**
MITTELBLOCK
†190CM *17.05.1985

TRAINER & BETREUER



STEFAN FALTER
CHEFTRAINER
*17.04.1965



MAREIKE HINDRIKSEN
CO-TRAINERIN
*14.11.1987



CHRISTIAN MOHR
SCOUT
*30.09.1993



JOHANNES QUANDEL
ATHLETIKTRAINER
*06.06.1990



DR. MICHAEL NEUSS
MANNSCHAFTSARZT
*01.08.1972



STEFAN BRAUNSDORF
PHYSIOTHERAPEUT
*06.08.1968



ANNIKA LENTZEN
PHYSIOTHERAPEUTIN
*11.09.2000



SEBASTIAN ALBERT
GESCHÄFTSFÜHRER



MAREIKE HINDRIKSEN
SPORTKOORDINATORIN



NHU-KHAN PHAM
TEAMMANAGERIN



JAN SCHÄFER
OFFICE



SEBASTIAN GUTGESELL
CONTROLLING



TORSTEN ALTMANN
ASSISTENT GESCHÄFTSFÜHRER

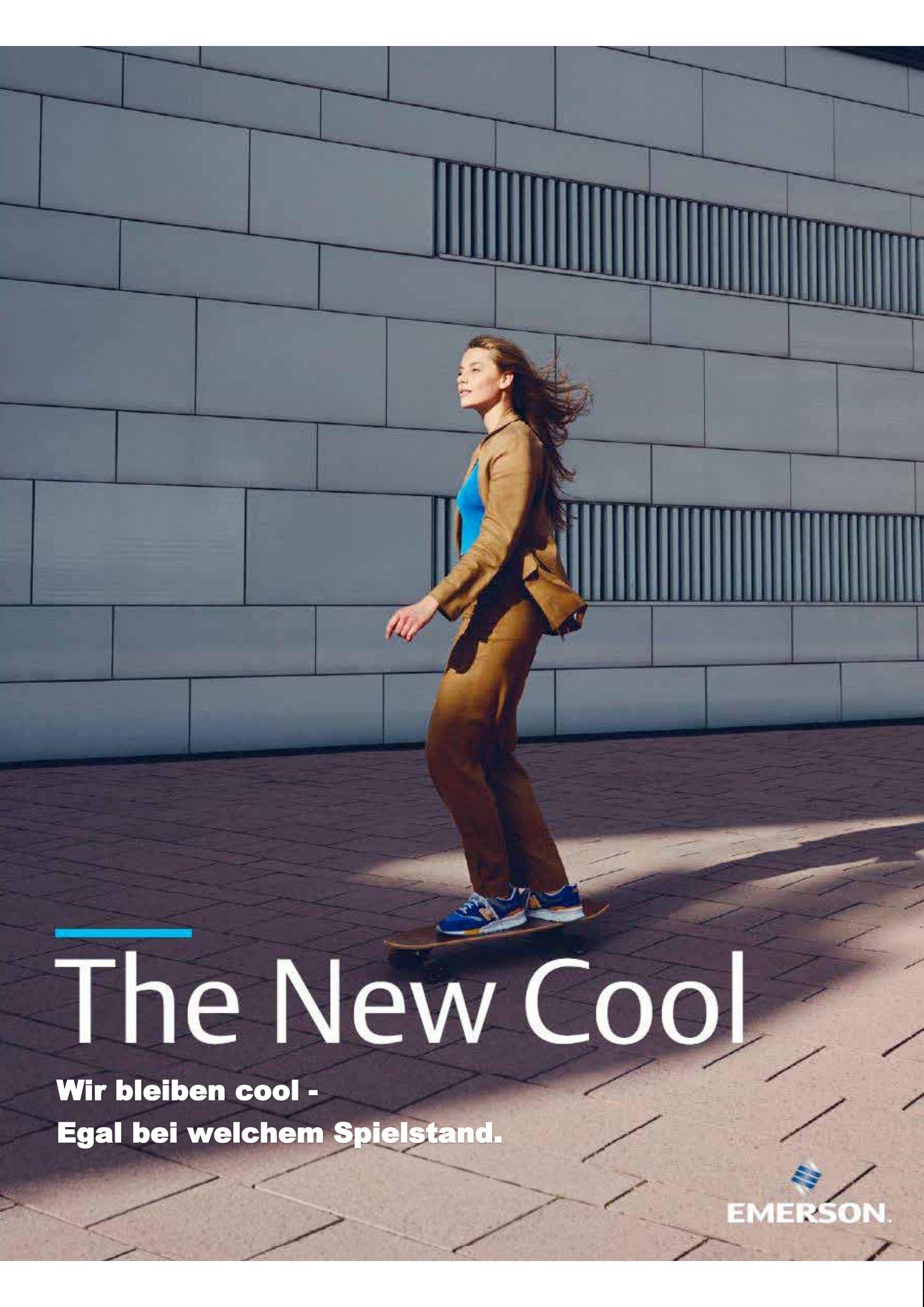


ANDREAS STEINDL
PR-VERANTWORTLICHER



BERNHARD MEY
MANNSCHAFTSBETREUER

GESCHÄFTSSTELLE



The New Cool

**Wir bleiben cool -
Egal bei welchem Spielstand.**


EMERSON.

WIEDERSEHEN MIT UNSEREN STUTTGARTER FREUNDEN

An dieser Stelle geben wir unseren Fans die Möglichkeit, ihre Sicht der Dinge zu schildern oder einfach nur Erlebnisse rund um den Volleyball zu teilen.

Im Rahmen der „Saisonvorbereitung“ reisten zahlreiche Fans vom Allianz MTV Stuttgart Ende August zum diesjährigen Treffen mit unserem Fanklub an. Das bunte Programm führte uns freitags mit Andre Schnitker ins Rathaus, wo sich durch dessen Beziehungen ansonsten verschlossene Türen öffneten und wir zur großen Freude u.a. auf den Spuren von Kaiser Karl wandeln konnten. Bei einer Stadtrundfahrt am nächsten Tag erfuhren selbst die Einheimischen Neues über „Oche“ und genossen auch den Ausblick am Drielandenpunt. Am Abend waren wir im Restaurant „Aposto“, einem der Gastropartner unserer Ladies in Black, zu Gast. Die ohnehin gute Stimmung erreichte schlagartig ihren Höhepunkt wie nach einem tollen Ballwechsel im Hexenkessel, als LIB-Geschäftsführer Sebastian Albert zusammen mit unseren schon für Stuttgart aktiven Ladies Annie Cesar und Helena Dornheim dazu stieß.

Die Überraschungsgäste waren herzlich willkommen und mit viel „Schwätze“ und „Schwade“ verflieg die Zeit leider zu schnell. Am letzten Tag ging es im Alsdorfer Museum ENERGETICON, wo bis Anfang der 80er Jahre Steinkohle abgebaut wurde, bei einer Steigerführung quasi „unter Tage“, ehe das Treffen mit einem Mittagessen im Vereinslokal „K1“ unseres PTSV sein Ende fand. Aachener Printen traten als Wegzehrung die Reise mit unseren Freunden ins „Ländle“ an, während wir schwäbische Spezialitäten und ein Bild erhielten. 2023 werden wir getreu dem Motto „VOLLEYBALL ist mehr als 3:1“ unsere beliebte Fan-Freundschaft in Stuttgart vertiefen.



Kontakt zum Fanklub:

Anderl Schneider
0177/6466556

Dirk Langenbruch
0178/1352139

Unsere neue Kontaktadresse lautet
fanklub@schwazzjeale-soevve.de

SCHWAZZEJÄLE SÖVVE (SJ7) – WIR STELLEN UNS VOR

HEINZ, Mitglied seit September 2018

Was hat Dich Mitglied bei unserem Fanklub werden lassen?

Die ersten Spiele der Ladies verfolgte ich in der Aufstiegs-saison in der Bergischen Gasse. Seither bin ich infiziert und regelmäßiger Zuschauer im Hexenkessel. Ich bin „aktiv im Mittelblock“, Platz „B6 9“ und meistens zeitig in der Halle. Der Eintritt in den Fanklub war eine logische Folge.

Was machst Du bei den SJ7?

Ich gehöre zu den Gründungsmitgliedern und habe an der Satzung mitgearbeitet. Seit Beginn der letzten Saison schreibe ich als „Stimme der Nr. 7“ mit Begeisterung die Fanseite der SJ7 im VOLLEY. Über Anregungen vieler Fans wäre ich dankbar. Ein großes DANKE gilt Dirk Langenbruch, Olaf Lindner und Andreas Steindl für die gute Zusammenarbeit. An unserer Webseite arbeite ich auch mit.

Drei Worte zum Hexenkessel?

Reichen mir nicht



GUT ENTSPANNT IST HALB GEWONNEN.



Offizieller Partner der
LADIES IN BLACK



CAROLUS  THERMEN

Die Carolus Thermen wünschen Allen eine erfolgreiche Saison!

carolus-thermen.de

BESTES B2B BEI DER CARITAS

Nach dem begeisternden Golf-Event stand nun wieder ein Partner der Ladies in Black direkt im Fokus. Die CBW GmbH - Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH aus Eschweiler stellte sich vor und wusste zu beeindrucken. In modernem Ambiente präsentierte Geschäftsführer Michael Doersch zusammen mit Betriebsleiter Dirk Leifeld die neuen Räumlichkeiten der Werkstätten an der Aachener Straße.

„Es ist toll zu sehen, wie hier zusammen mit den Menschen mit Behinderung gearbeitet wird und welche Freude alle hier an dem haben, was sie machen“ fasst Jana-Franziska Poll - übrigens gelernte Heilerziehungspflegerin - treffend die Eindrücke zusammen.

Das Leistungsspektrum der Werkstätten ist dabei beachtlich und Nachhaltigkeit wird groß geschrieben. So wird zum Beispiel aus aus der Aktenvernichtung entstandenen Papierschnipsel hochwertiges Polstermaterial - „cariPack“ - zum Versand von Waren.

Das Angebot der CBW ist dabei so bunt wie das Leben selber: Bürodienstleistungen, Garten- und Landschaftsbau, Holzverarbeitung, Industrieservice, Metallverarbeitung, Näherei, Radservicestationen oder Wäscherei, vieles ist möglich. Kein Wunder also, dass noch am Abend intensiv der Austausch zwischen unseren Partnern und der CBW über Möglichkeiten der Zusammenarbeit startete.

Für weitere Informationen: www.cbw-gmbh.de





Erfolg ist einfach.

**Wenn der Finanzpartner
als regionaler Sportförderer
immer mit dabei ist.**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Aachen**

RUBYMEDIA BRINGT DIE LADIES ZUM LEUCHTEN

Unter diesem Motto geht die Partnerschaft der Ladies in Black mit dem Betreiber von Cityscreens in die mittlerweile dritte Saison. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir auch in diesem Jahr wieder versuchen, unsere Ziele zusammen zu erreichen“, erklärt „Ladies“-Geschäftsführer Sebastian Albert.

Als Aachener Unternehmen helfe Rubymedia mit seinen analogen- und digitalen Werbeflächen in der StädteRegion gerne, die Marke Ladies in Black weiter auszubauen. „Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie die Spielerinnen sich motivieren und um jeden Punkt kämpfen, um ihre Ziele zu erreichen. Daran nehmen wir uns als junges Unternehmen ein Beispiel. Auch wir wollen immer am Ball zu bleiben“, sieht Markus Jussen, Geschäftsführer von Rubymedia, eine bemerkenswerte Parallele. „In den letzten zwei Jahren haben wir schon einiges erreicht, aber wir wollen mehr. Die nächsten Standorte sind schon in der Planung.“



PETER DREUW BAUUNTERNEHMUNG GMBH NEUER REGIO-PARTNER

Die Peter Dreuw Bauunternehmung GmbH ist neuer Regio-Partner von Volleyball-Bundesligist Ladies in Black Aachen. „Problemlos bauen“ lautet das Motto des in 3. Generation geführten Familienunternehmens. Rund 50 Mitarbeiter stemmen alle Projekte aus den Bereichen Kanalbau, Tief- und Straßenbau sowie Asphaltbau. Doch wie beim Volleyball reicht baggern alleine nicht. Es sind die Menschen, die mit Ihrer Kompetenz die Projekte zum Erfolg führen.

„Als in Aachen beheimatetes Familienunternehmen wollen wir die seit Jahren tolle Arbeit bei den Ladies in Black unbedingt unterstützen. Spitzensport in einem familiären Umfeld, das passt bestens zu unserem Unternehmen. Mit unseren freundlichen Mitarbeitern, die Freude an ihrer Arbeit haben, erreichen wir qualifizierte Bauqualität und mängelfreie Bauausführung. Und genau auf dieses Zusammenspiel kommt es ja auch beim Volleyball an. Wir freuen uns jedenfalls sehr auf eine schöne, stimmungsvolle und sportliche erfolgreiche Saison mit den Ladies.“ so Dipl.-Ing. Tim Bücken, Geschäftsführer der Dreuw Tiefbau GmbH.

Mit der Peter Dreuw Bauunternehmung GmbH hat also ein weiteres tolles Unternehmen den Weg zu den Ladies in Black gefunden. Das freut natürlich auch Ladies-Geschäftsführer Sebastian Albert: „Es ist schön zu sehen, wie unsere uner-

müdlige Arbeit belohnt wird. Herzlichen Dank an Tim Bücken & Christoph Bernard für ihr Glauben an die Ladies in Black. Ich freue mich auf viele tolle Begegnungen nicht nur bei den Spielen sondern auch abseits der Halle bei unseren mittlerweile zahlreichen und sehr beliebten exklusiven After-Work-Veranstaltungen im Kreise unserer Partner.“

Das Bild zeigt v.l.n.r.: Sebastian Albert (Ladies in Black Aachen), Christoph Bernard (Dreuw Tiefbau), Annie Cesar (Ladies in Black Aachen), Dipl.-Ing. Tim Bücken (Dreuw Tiefbau) auf dem Betriebshof der Firma, Strangenhäuschen 36a, Aachen.







DIE LADIES IN BLACK IM WILDPARK SCHMIDT





Als Fan und Unterstützer des PTSV Aachen
an eurer und ihrer Seite ;-)



Dr. med. Michael Neuß
FACHARZT FÜR
ORTHOPÄDIE & UNFALLCHIRURGIE

Als Sportarzt betreue ich mit meinem Team ambitionierte und professionelle Sportler in allen orthopädischen Belangen: diagnostisch - therapeutisch - präventiv. Als ehemaliger Leistungssportler kenne ich die Sorgen und Nöte des Sportlers. Bei akuten Beschwerden halten wir Notfalltermine bereit.

Tel.: 0241 / 44 800 · Termine nach Vereinbarung
Aachen · Harscampstraße 81 - Ecke Theaterstraße

www.docneuss.de

LACKSCHUTZ
Folierung
TUNING
Sportwagenservice

CCG TUNING & FOLIERUNG

GEWA MITGLIEDS-BETRIEB **XPEL** CERTIFIED INSTALLER

CCG automotive GmbH | Gewerbepark Brand 20
52078 Aachen | Tel. 0241-60844320 | info@ccg.ac

werbewirksam

Werkstatt für Werbetechnik

Lichtwerbung
DIGITALDRUCK
LED-Videowände
Fahrzeugwerbung

werbewirksam

Werkstatt für Textilveredelung

TEXTILIEN
FLEXFOLIEN-DRUCK
Sticken
Flockfolien-Druck
PROMOTION & MERCHANDISE

TextilShop
bei uns im Haus

werbewirksam GmbH | Gewerbepark Brand 57 | 52078 Aachen | Tel.: 0241-95 19 084
office@werbewirksam-ac.de | www.werbewirksam-ac.de



***DAS DA geht immer:
Schenken, was
nachhaltig Freude
macht.***

DAS DA-Card

Kleine Karte für viel Theater

Verschenken Sie die DAS DA-Card im Wert von 25 €, 50 € oder 100 € und freuen Sie sich über 10% Ermäßigung auf den Kaufpreis. Beschenkte können sich mit der Card bereits vor dem regulären Vorverkauf Theaterkarten sichern.

Erhältlich unter www.dasda.de/card

courte

UNTERNEHMENSBERATUNG

Erstellung und Vermittlung von:

- Versicherungs-
- Vorsorge-
- Finanz-
- Konzepten

www.immo-vers.com



VERMÖGENSBERATUNG

Vermögen:

- Planen
- Sichern
- Aufbauen
- Mehren

www.courte.com



RUHESTANDSPLANUNG UND GENERATIONENBERATUNG

- Lebenslanges Einkommen und Auskommen
- Erben - Testament - Steuern
- Generalvollmacht
- Patientenverfügung
- Finanzen und Rücklagen

www.courte.com

DER IMMOBILIEN VERSICHERER

Maßgeschneidertes Spezialkonzept mit Vielfachrisiko-Deckung

- Gebäude
- Haftpflicht
- Mietausfall
- u.v.m.

www.immo-vers.com

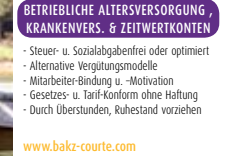


FINANZIERUNGSBERATUNG

Konzepte für:

- Selbstgenutzte Immobilien
- Anlageobjekte
- Auslandsimmobilien
- Ferienhäuser

www.courte-immobilien.com



SACHVERSTÄNDIGE DÜRRWÄCHTER CIS HypZert(F)

- Markt- u. Verkehrswerte
- Beleihungswerte
- Kurzgutachten
- Kauf-/Verkaufsberatung
- Plausibilisieren von Fremdgutachten

www.courte-sv.com

Lagerhausstr. 23
52064 Aachen

T 0241.47407-0
E service@courte.com

c
www.courte.com



Spielplan Ladies in Black Aachen Saison 2022/23

Spieltag 1	Samstag , 29.10.2022, 19.00Uhr	Ladies in Black Aachen - NawaRo Straubing
Spieltag 2	Samstag, 05.11.2022, 19.00Uhr	SSC Palmberg Schwerin - Ladies in Black Aachen
Spieltag 3	Mittwoch, 09.11.2022, 18.30Uhr	Ladies in Black Aachen - USC Münster
Spieltag 4	Mittwoch, 16.11.2022, 19.30Uhr	SC Potsdam - Ladies in Black Aachen
Spieltag 5	Mittwoch, 23.11.2022, 18.30Uhr	Ladies in Black Aachen - VC Neuwied 77
Spieltag 6	Mittwoch, 30.11.2022, 18.30Uhr	Schwarz-Weiß Erfurt - Ladies in Black Aachen
Spieltag 7	Samstag, 03.12.2022, 18.00Uhr	Dresdner SC - Ladies in Black Aachen
Spieltag 8	Samstag, 17.12.2022, 19.30Uhr	Ladies in Black Aachen - Rote Raben Vilsbiburg
Spieltag 9	Dienstag, 27.12.2022, 19.00Uhr	Allianz MTV Stuttgart - Ladies in Black Aachen
Spieltag 10	Freitag, 30.12.2022, 19.30Uhr	Ladies in Black Aachen - VfB Suhl LOTTO Thüringen
Spieltag 11	Samstag, 07.01.2023, 19.00Uhr	VC Wiesbaden - Ladies in Black Aachen
Spieltag 12	Samstag, 14.01.2023, 17.30Uhr	NawaRo Straubing - Ladies in Black Aachen
Spieltag 13	Samstag, 21.01.2023, 19.00Uhr	Ladies in Black Aachen - SSC Palmberg Schwerin
Spieltag 14	Samstag, 28.01.2023, 17.00Uhr	USC Münster - Ladies in Black Aachen
Spieltag 15	Samstag, 04.02.2023, 19.00Uhr	Ladies in Black Aachen - SC Potsdam
Spieltag 16	Samstag, 11.02.2023, 17.00Uhr	VC Neuwied 77 - Ladies in Black Aachen
Spieltag 17	Samstag, 18.02.2023, 19.00Uhr	Ladies in Black Aachen - Schwarz-Weiß Erfurt
Spieltag 18	Samstag, 04.03.2023, 19.00Uhr	Ladies in Black Aachen - Dresdner SC
Spieltag 19	Samstag, 11.03.2023, 19.00Uhr	Rote Raben Vilsbiburg - Ladies in Black Aachen
Spieltag 20	Samstag, 18.03.2023, 19.00Uhr	Ladies in Black Aachen - Allianz MTV Stuttgart
Spieltag 21	Samstag, 25.03.2023, 19.00Uhr	VfB Suhl LOTTO Thüringen - Ladies in Black Aachen
Spieltag 22	Samstag, 01.04.2023, 19.00Uhr	Ladies in Black Aachen - VC Wiesbaden

Heimspiele in fett, nach dem 22. Spieltag folgen die Play-Offs mit den besten acht Mannschaften der Hauptrunde. Die Heimspiele werden in der Halle Neuköllner Straße in Aachen ausgetragen. **Tickets gibt es auf www.ticketmaster.de**

MOBAU BAUSTOFF-UNION IST NEUER REGIO-PARTNER

Mobau ist ein starker Partner für Bauen, Sanieren und Modernisieren. Das Bauzentrum hat über 35.000 m² Betriebsfläche, davon über 4.500 m² modernste Ausstellungsfläche. Hier steht besonders der Innenausbau im Fokus: Baustoffe, Fliesen, Sanitär, Parkett, Vinyl, Fenster, Türen, Tore sowie Gartengestaltung.

Mobau bietet hier nicht nur Komplettlösungen für Bauherren und Bauträger, sondern auch für Handwerksbetriebe, Planer und Architekten. Mobau bietet dabei eine riesige Auswahl bei hoher Warenverfügbarkeit und zuverlässiger Lieferung. Das Familienunternehmen punktet zusätzlich mit persönlicher, kompetenter Fachberatung. Details, die gerade am Bau immer mehr an Bedeutung gewinnen. Mobau kooperiert mit ausgewählten Handwerksunternehmen der Region.

Besonders inspirierend ist aber zweifellos die neue Ausstellungswelt in den Räumen an der Dresdner Straße 14. Hier sind „ECHTE EXPERTEN“ am Werk, individuelle Kundenwünsche können hier bestmöglich realisiert werden. Verschiedene Lifestyle-Kojen, der Schlüter Shop-in-Shop sowie eine kreative Indoor- & Outdoor-Gala-Ausstellung runden das Angebot ab.

Mobau hat dabei aber nie seine Wurzeln vergessen und so kann man die Unternehmenswerte „Regional verwurzelt - bundes-

weit verankert“ oder auch „Wir sind ein Team“ und „Internationalität und Diversität“ 1:1 auf die Ladies in Black übertragen.

Das sieht auch Mobau Baustoff-Union-Geschäftsführer Manuel Nadenau so: „Ich freue mich schon sehr auf eine spannende partnerschaftliche Saison mit den Ladies in Black. Nach der doch längeren Corona-Zwangspause können mein Team und ich es kaum erwarten die Stimmung im Aachener Hexenkessel zusammen mit unseren Kunden zu genießen. Ebenso sind wir gespannt auf neue Kontakte und Austausch auf Partnerebene. Mir liegt es am Herzen den regionalen Frauensport zu unterstützen und Diversität voranzutreiben.“

Diesen Ball nimmt Ladies-Geschäftsführer Sebastian Albert gerne auf: „Es freut mich sehr, Mobau im Kreise der Partner der Ladies in Black begrüßen zu können. Ich freue mich ebenso wie Manuel Nadenau auf den gemeinsamen Austausch. In den letzten Monaten haben wir auf dieser Ebene viele interessante Veranstaltungen erleben dürfen. Toll finde ich aber auch, und da darf ich einen kleinen Ausblick wagen, dass wir schon bald in der Ausstellungsfläche der Firma Mobau ein tolles Event speziell für unsere Fans umsetzen werden.“



TOLLER START DES DAUERKARTENVERKAUFS

So kann man das Wochenende einläuten: bei einem kleinen aber feinen Fanfest bei Ladies-Partner Werbewirksam in Aachen-Brand hatten die Fans nicht nur Gelegenheit, ihre Dauerkarte zu kaufen sondern gleichzeitig wurde auch der neue Fanshop eröffnet. Hier wurde schon beherzt zugegriffen um sich mit Teilen der neuen Kollektion zu zeigen, für welchen Verein das Herz schlägt. Dazu gab es Gegrilltes oder auch äußerst leckeres Eis von Ladies-Partner Leana und Luise.

Natürlich gab es auch Gelegenheit für Selfies und Autogramme mit den Ladies. Abgerundet wurde der schöne Nachmittag durch einen Beratungsstand von Ladies-Partner WOF.



**WIR DANKEN
UNSEREN SPONSOREN**





„LADIES IN BLACK“ UND „LAMBERTZ“ – EIN STARKES TEAM!

www.lambertz.de



100 JAHRE
WERTZ

Rufen Sie uns an, wenn Sie mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Bauschutt, Schrott und Metall, Papier, Holz, Folien, Gewerbeabfälle** oder **sperrige Güter**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll. Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns grundsätzlich um die Entsorgung jeglicher Abfälle, somit auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/3920 14, Fax +49 (0) 2421/3920 13

INTERVIEW OHNE WORTE

mit Layne Van Buskirk



WENN DU AN DEINEN LETZTEN
URLAUB DENKST, DANN ...



WIE
FÜHLST DU
DICH NACH
EINER
NIEDER-
LAGE DER
LADIES?



WAS FÜR
EINEN
CHARAKTER
HAST DU?



WIE GEFÄLLT DIR AACHEN?



WIE POSIERST DU
BEI EINEM SELFIE?



WIE FINDEST
DU TRAINING IM
ALLGEMEINEN?

Ihre externen Datenschutzbeauftragten in und aus Aachen

Wir analysieren Ihre Geschäftsabläufe und bieten maßgeschneiderte
Lösungen in allen Bereichen des Datenschutzes,
um Ihnen eine Konzentration auf Ihr eigentliches Geschäft zu ermöglichen.

Maria Rast · Bischof-Hemmerle-Weg 9 · 52076 Aachen
Tel.: +49-241-510555-00 · Fax: +49-241-510555-50 · www.dataix.gmbh

**Zweimal beste Werbung
für unsere Stadt.**

RBL



So dynamisch wirbt Aachen:
Die Ladies mit außergewöhnlichen Leistungen.
RBL mit Außenwerbung analog und digital.
rblmedia.de



STARTING-SIX-AKTION MIT DER STAWAG: DIE LADIES ALS VORBILDER

Die Aktion „Starting-Six“ mit unserem Hauptsponsor STAWAG gibt es zwar schon viele Jahre aber musste Corona-bedingt einige Zeit ruhen. In dieser Saison konnte die Aktion aber wieder aufleben und so besuchten unsere Bundesligaspielerinnen während der Vorbereitung auf die neue Saison auch einige weiterführende Schulen, die die Chance nutzten und sich auf zwei besondere Schulstunden bewarben.

Den Auftakt machten dieses Jahr die Schülerinnen und Schüler der Luise-Hensel Realschule. Aber auch beim Gymnasium St. Ursula, beim Couven-Gymnasium und beim Rhein-Maas-Gymnasium tauschten unsere Spielerinnen kurz die Rollen und fungierten als Trainerinnen.

Der Spaß durfte dabei natürlich nicht zu kurz kommen auch wenn das Training für manche Schülerinnen und Schüler schon sehr ernst genommen wurde weil sie beispielsweise Sport und somit auch Volleyball in ihrer Abiturprüfung haben werden.

Auch unsere Spielerinnen hatten viel Spaß und waren eifrig bei der Sache: „Manche Schülerinnen wollen vielleicht Profisportlerinnen werden, andere brauchen einen Schubs, um sich einfach mehr zu bewegen.“ so etwa Annie Cesar bei ihrem Training mit Schülerinnen des St. Ursula Gymnasiums.



GROSSER BALL GEGEN KLEINER BALL: DIE LADIES AM MERGELHOF

„Das war toll!“ „Das hat richtig Spaß gemacht und war sehr interessant.“ „Bei den Ladies in Black erlebt man immer was, so auch heute.“ Das sind nur einige der Reaktionen auf den „1. Ladies in Black Golf Cup“ und somit blickte man rundherum in zufriedene und fröhliche Gesichter.

Mit Unterstützung der Ladies-Partner NetAachen, Carolus Thermen Bad Aachen, Emerson sowie der Jacobs Gruppe fanden so viele wie nie zuvor den Weg zu diesem besonderen Partner-Event zum Golfclub Mergelhof in Belgien unweit des Dreiländerecks.

Das Schöne: anders als bei anderen Golfevents waren Vorkenntnisse hier nicht nötig, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unter die sich auch die komplette Bundesligamannschaft der Ladies mischte, wurde von professionellen Golftrainern bei „Null“ abgeholt. So konnten sich alle mal im putten, chippen oder auf der Driving Range versuchen.

Aber wir wären ja nicht beim Sport, wenn es nicht doch einen kleinen Wettbewerb geben würde. So wurde letztlich auf dem Putting Green der Champion gesucht (und gefunden). Der Tag klang dann locker im Clubhaus bei einem tollen BBQ aus, begleitet von lockeren Gesprächen nicht nur über Volleyball und Golf.

Unser großer Dank geht an unsere Partner, die dieses Event erst ermöglicht haben. Darüber hinaus an den Vorstand des Golf Club Mergelhof um Präsident Klaus Pastor sowie Capitaine Hans Roseboom für eine ganz tolle Organisation der Veranstaltung!

Wer selber einmal in die Geheimnisse des Sports auf einer traumhaft angelegten Anlage eingeweiht werden möchte, bekommt hier sicherlich Hilfe: www.mergelhof.com





Unsere Gäste am Samstag, 29.10.2022, 19.00 Uhr:

NawaRo Straubing

Insgesamt enttäuschend endete die letzte Saison für NawaRo Straubing. Folglich wurde an vielen Schrauben gedreht, auch auf der Cheftrainerposition findet sich mit Lukasz Przybylak (von Rote Raben Vilsbiburg II) ein Neuling. Agieren soll der Pole mit seinem Co-Trainer Bernhard Prem aber absolut auf Augenhöhe.

Nach der Enttäuschung in der letzten Saison soll „der Spaß am Volleyball zurück nach Straubing gebracht werden“. Gelingen soll das mit viel positiver Energie, dass man in Straubing keine Wunder erwarten kann, weiß man wohl: „Wir werden am Ende sicher nicht das Team mit der stärksten Angreiferin oder Blockspielerin sein. Aber wir werden uns als Team auf dem Feld präsentieren gegen das es jedes Team schwer haben wird“ ist sich Prem sicher.

Gelingen soll das auch mit eigenen jungen Talenten. Diese sollen weiter gefordert und gefördert werden. Mit Emilia Jordan im Zuspiel und Antonia Herpich auf der Libero-Position hat man bereits in der letzten Saison zwei Eigengewächse in die Bundesliga hochgezogen.

Nur mit jungen Eigengewächsen geht es natürlich nicht. Mit

der Belgierin Amber de Tant konnte man eine sehr erfahrene Spielerin mit Führungsqualitäten und Vorbildfunktion weiter an sich binden. Auf ihre Qualitäten wird man zum Saisonauftakt gegen Aachen womöglich noch nicht wieder setzen können, eine Fingerverletzung muss noch auskuriert werden. Neuzugang und Außenangreiferin Carlyle Nusbaum traf es noch heftiger. Die US-Amerikanerin zog sich in der Vorbereitung einen Muskelbündelriss zu und wird wohl in dieser Saison nicht auflaufen können.

Sicherlich ist auch interessant zu beobachten, wie sich die Topscorerin der zweiten Liga im Oberhaus schlagen wird: Laura Rodwald wagt als 23-jährige nach 10 Jahren in Wiesbaden den Sprung ins Oberhaus. Aus dem Sand zurück in die Halle ist eine weitere Außenangreiferin, Olivia Nicholson. Nicht nur das Aachener Trainerteam sollte sich aber nicht überrascht zeigen, wenn die US-Amerikanerin auf einmal auf der Diagonalposition auftaucht, da kann sie nämlich auch spielen.

Die letzten Testspiele vor dem Saisonstart lassen erkennen, dass mit NawaRo Straubing auf jeden Fall zu rechnen ist. Gegen Erfurt gab es ein sehr enges 2:3, gegen Smash Pfeffingen aus der Schweiz konnte man sich souverän mit 3:0 behaupten.





1	Herpich, Antonia	Deutschland	Libero	180	04.03.05
2	Sneed, Jasmin	USA	Mittelblock		15.11.97
4	Nusbaum, Carlyle	USA	Außenangriff		04.07.97
5	McNamara, Shealyn	USA	Mittelblock		04.07.97
7	Ismaili, Valbona	Deutschland	Außenangriff	180	24.02.03
8	Jordan, Emilia	Deutschland	Zuspiel	175	26.07.05
11	de Tante, Amber	Belgien	Libero	177	22.03.98
12	Andersson, Linda	Schweden	Mittelblock		12.01.98
13	Nicholson, Olivia	USA	Diagonal		21.04.98
14	Michalewicz, Agata	Polen	Zuspiel		28.04.98
15	Hänle, Marie	Deutschland	Diagonal	187	08.09.02
16	Rodwald, Laura	Deutschland	Außenangriff	184	16.12.98

Przybylak, Lukasz
Prem, Bernhard
Wallner, Andreas
Dr. Vogt, Markus
Kunzmann, Peter
Reil, Martina

Trainer
Co-Trainer
Co-Trainer (Scout)
Arzt
Physiotherapeut
Physiotherapeut

ZENTRUM FÜR PHYSIOTHERAPIE UND PILATES

Höfchensweg 56
 52066 Aachen
 0241. 450 91 250

www.b2-zentrum.de
info@b2-zentrum.de

B2

Physiotherapie, manuelle Therapie, Faszientherapie,
 Massage, Lymphdrainage, Sportphysiotherapie,
 Krankengymnastik am Gerät, med. Trainingstherapie,
 Personaltraining, Pilates & Pilates am Gerät



Unsere Gäste am Mittwoch, 09.11.2022, 18.30 Uhr:

USC Münster

Ein besonderes Knistern ist überall spürbar, wenn die Ladies in Black im NRW-Duell gegen den USC Münster antreten. Tatsächlich nutzten beide Teams auch in der Vorbereitung die räumliche Nähe. Gleich drei Mal spielte man hier gegeneinander. Zu Buche steht hier jeweils ein klarer Sieg auf Aachener (4:1) aber auch auf Münsteraner (3:1) Seite, das dritte Duell (NetAachen-Cup) war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht gespielt.

Im Großen und Ganzen gelang es Münster, recht viele Spielerinnen aus der alten Saison mit in die neue zu nehmen. Prominentester Abgang ist sicherlich Mittelblockerin Barbara Wezork. Die erfahrene Mittelblockerin wechselte nach drei Jahren in Münster zum Deutschen Meister nach Stuttgart.

Einen Rücktritt vom Rücktritt vollzog die ehemalige Lady in Black Juliane Schröder (geb. Langgemach). Eigentlich hatte die 28-jährige Mittelblockerin im März ihren Rücktritt vom Leistungssport nach sechs Jahren in Münster vermeldet um sich ganz auf ihr Lehramtsstudium zu konzentrieren. Dem Volleyball und dem USC Münster wollte sie zwar erhalten bleiben aber sicher nicht als Spielerin in der 1. Bundesliga. Allerdings kamen die Verantwortlichen vom USC durch die Verletzung von Neuzugang und MB-Talent Luisa van Clewe ein wenig unter Zugzwang und man einigte sich auf eine siebte Saison beim USC.

Reagieren musste man auch auf der Libera-Position. Hier erhoffte man sich, mit Eigengewächs Erika Kildau eine langfristige Lösung (Vertrag bis 2024) gefunden zu haben allerdings wurde die 20-jährige immer wieder durch Verletzungen massiv zurückgeworfen sodass die ehemalige Juniorennationalspielerinnen letztendlich die Volleyballschuhe an den Nagel hängte. Ihre Nachfolge tritt die US-Amerikanerin Anna Church an, die vom Liga-Konkurrenten VC Neuwied 77 kam.

Das Schicksal scheint sich für den USC Münster in dieser Saison aber tatsächlich auf der Mittelblock-Position zu entscheiden. Kurz vor Saisonbeginn musste man hier erneut einen herben Rückschlag hinnehmen. Auch Neuzugang Tatiana Prosvirina, vormals für Suhl auf dem Feld, muss einer Verletzung Tribut zollen. Da es sich um einen Kreuzbandriss handelt, wird sie in dieser Saison wohl nicht mehr zum Einsatz kommen können.

Viele Baustellen also für Cheftrainerin Lisa Thomsen und das, obwohl der USC in dieser Saison auch international hätte durchstarten wollen, zumindest wagte man den Versuch mit dem WEVZA-Cup, ein Turnier in Italien, bei dem sechs Teams einen Startplatz im Challenge-Cup ausspielten. Mit zwei Niederlagen (und einem verletzungsbedingt kleinen Kader) musste diese Idee allerdings schnell verworfen werden.





1	Church, Anna Marie	USA	Libero	173	21.07.93
2	Maros, Nikolina	Österreich	Diagonal	182	08.05.97
4	Schröder, Juliane	Deutschland	Mittelblock	186	06.11.94
6	Scholten, Iris	Niederlande	Diagonal	191	15.11.99
7	Kömmling, Elena	Deutschland	Außenangriff	179	01.01.00
8	van Clewe, Luisa	Deutschland	Mittelblock	193	24.02.03
9	Topic, Dalila-Lilly	Schweden	Mittelblock	188	13.11.97
10	Valkova, Katerina	Tschechische Rep.	Zuspiel	178	06.02.96
12	Barthel, Meghan	Deutschland	Zuspiel	179	23.03.00
14	Mogensen, Mikala	Dänemark	Außenangriff	184	03.10.01
15	Kirchhoff, Mia	Deutschland	Außenangriff	182	10.09.04
16	Schlegel Mosegui, Maria Priscilla	Spanien	Außenangriff	184	29.08.93

Thomsen, Lisa
Pack, Matthias
Maleki, Kiyarash
Lingenfelser, Constantin

Trainer
Co-Trainer
Co-Trainer (Scout)
Physiotherapeut



Partner der Mobilität



Unsere Gäste am Mittwoch, 23.11.2022, 18.30 Uhr:

VC Neuwied 77

„Übung macht den Meister“ heißt es ja bekanntlich. Wenn man danach geht, dann ist der VC Neuwied 77 absolut meisterlich unterwegs. Jedenfalls dürfte es kaum einen Verein in der 1. Bundesliga geben, der in dieser Vorbereitung mehr Testspiele absolvierte. Deutlich mehr als ein Duzend dürften am Ende zu Buche stehen. Viel Zeit und Gelegenheit also für den neuen Cheftrainer Tigin Yaglioglu (kam von Zweitligist Bayer Leverkusen), sein neues Team intensiv kennenzulernen.

Meisterlich dürfte allerdings auch die Anzahl der Zu- und Abgänge sein. Die Mannschaft ist quasi komplett erneuert, es findet sich keine einzige Spielerin mehr aus der Vorsaison im Kader und somit auch keine Spielerin mehr, mit der in der Saison 2020/21 der Aufstieg gelang. Wahrscheinlich haben die Verantwortlichen der „Deichstadtvolleys“ einsehen müssen, dass der Abstand zu den etablierten Teams dann doch zu groß war. Man bezahlte in der letzten Saison viel Lehrgeld mit bitteren Niederlagen und nur wenigen Satzgewinnen.

Folglich darf man diese „Runderneuerung“ als folgerichtig und konsequent werten und der VC Neuwied 77 wird in dieser Saison sicherlich eine viel bessere Rolle spielen können. Gelingen soll das mit einer Mischung aus erfahrenen Spielerinnen sowie einer Hand voll sehr junger Spielerinnen.

Zur ersten Kategorie gehört auf jeden Fall Sina Fuchs. Die 30-jährige Außenangreiferin bringt reichlich Bundesliga-

Erfahrung aus Münster, Wiesbaden und Straubing mit, 2018 stand sie mit Wiesbaden sogar im Pokalfinale. Bei ihrem einjährigen Abstecher nach Ungarn kam sie mit dem Meister- und Verbandspokal zurück. Folgerichtig ist die Spielerin mit der meisten Erfahrung hier auch die Mannschaftskapitänin.

Besonders macht das Engagement in Neuwied für Sina Fuchs sicherlich auch die Verpflichtung ihrer Schwester Pia Fuchs. Diese Verpflichtung war garnicht mal so selbstverständlich, für die 26-jährige ist es nämlich eine Premiere. Sie spielte noch nie zuvor in der 1. Bundesliga. Allerdings kennt Cheftrainer Yaglioglu Pia schon lange und ist absolut von ihren Qualitäten überzeugt.

In die Kategorie „jung und willig“ passt dann die dritte „Füchsin“ im Kader, Carla Fuchs. Die 18-jährige Zuspielerin teilt allerdings nur den Namen mit Sina und Pia, eine Verwandtschaft liegt aktenkundig nicht vor. Carla hat zusammen mit der ebenfalls 18-jährigen Mittelblockerin Maya Sendner den Weg vom VCO Münster nach Neuwied gefunden.

Auffallend ist übrigens, dass man in Neuwied fast vollständig vom Weg abgegangen ist, den Kader mit ausländischen Spielerinnen zu füllen. Mit der Kanadierin Natalie Isabella Crews (Mittelblock) und der Finnin Rosa Madsen (Diagonal) spielen gerade noch deren zwei für Neuwied.





1	Fuchs, Carla	Deutschland	Zuspiel	181	18.08.04
2	Bjerregård Madsen, Rosa Yasmine	Finnland	Diagonal	181	27.05.99
4	Fuchs, Pia	Deutschland	Außenangriff	176	04.02.96
6	Fuchs, Sina	Deutschland	Außenangriff	180	28.09.92
7	vom Schemm, Kristin	Deutschland	Außenangriff	182	16.01.98
9	Stöckmann, Sina	Deutschland	Außenangriff	182	05.01.02
10	Kettenbach, Elisabeth	Deutschland	Zuspiel	174	28.01.01
11	Broekstra, Laura	Deutschland	Diagonal	191	03.01.97
12	Berger, Laura	Deutschland	Mittelblock	192	12.11.02
14	Single, Klara	Deutschland	Libero	169	12.01.00
16	Sendner, Maya	Deutschland	Mittelblock	190	16.05.04
18	Crews, Natalie	Kanada	Mittelblock	185	19.09.98

Yaglioglu, Tigin
Beautier, Michel
Monschauer, Ralf

Trainer
Co-Trainer
Co-Trainer



- **Entwickeln und Vermarkten**
- **Planen und Bauen**
- **Betreiben**

Das sind die Geschäftsfelder, mit denen unsere Unternehmensgruppe den kompletten Lebenszyklus der Immobilie abbildet. Und das seit mehr als 100 Jahren.

ideen bauen
nesseler

Wir wünschen den
Ladies in Black für die
aktuelle Saison viel Erfolg.



Persönlich. Verlässlich. Individuell. **Versicherungsbüro Krieger & Koslowski GbR.**

Als Ihre kompetenten Berater vor Ort bieten wir Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung in den Bereichen Versicherungen, Altersvorsorge und Investmentanlagen.

Wir beraten Sie individuell und fair.

Sprechen Sie gleich mit uns – es lohnt sich für Sie!

Versicherungsbüro
A. Krieger & B. Koslowski GbR
Hirzenrott 13 · 52076 Aachen
Telefon 02408 928051
alexander.krieger@wuerttembergische.de
burkhardt.koslowski@wuerttembergische.de



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

EIN STARKES TEAM ...

... ist der Schlüssel zum Erfolg! Wie bei den Ladies in Black müssen sich auch bei der Bauplanung Spezialisten in den Dienst des Teams stellen, um ein Projekt erfolgreich zum Abschluss zu führen. Die **KEMPEN KRAUSE INGENIEURE** sind ein erfolgreiches Team von Bauplanungsspezialisten u.a. aus den Bereichen **Tragwerksplanung, Prüfstatik, Brandschutz, Bauphysik und Tiefbau.**

Unsere „Bundesligatauglichkeit“ basiert ebenfalls auf hartem Training: Alle unsere mehr als 200 Mitarbeiter haben sich zu regelmäßiger Fortbildung verpflichtet. So verfügen wir mittlerweile über rund 90 Sachverständige mit staatlichen Anerkennungen und Zertifikaten der verschiedensten Bauplanungs-Fachrichtungen.

KEMPEN KRAUSE INGENIEURE
– Auch ein starkes Aachener Team! –
www.kempenkrause.de

Aachen · Köln · Düsseldorf · Euskirchen · Hamburg · Berlin · Ingolstadt
planen · beraten · steuern · überwachen



**KEMPEN KRAUSE
INGENIEURE GMBH**

DIE VETERANEN AUS DER 3. LIGA

Unsere erste Vertretung der Männer hat sich nun seit über 10 Jahren in der 3. Liga West etabliert. Spielerisch hat sich seitdem einiges getan – in der Liga und auch bei uns. Zunächst war das Leistungsgefälle der 2011/12 gegründeten 3. Liga noch dramatisch, was in stark polarisierten Saisonabschlusstabellen mündete. Mittlerweile gibt es höchstens noch ein „zu schlechtes“ und ein „zu gutes“ Team, während sich im immer breiteren Mittelfeld kaum eine Partie im Vorhinein einschätzen lässt.

Zu Anfang der Ligageschichte waren noch wir dieses eine „zu gute“ Team – wobei das TEAM hier groß geschrieben werden muss. Der Stil der „alten Garde“, die unter Steffie Haake 2015 die Meisterschaft nach Aachen holte, war nicht durch Einzelkönner sondern durch diszipliniertes Aufschlag- und Block-Spiel geprägt. Die physisch starken Hünen aus Aachen erarbeiteten sich Stück für Stück den 1. Platz und waren auch in folgenden Saisons immer mit Führungsanspruch in die Spielzeit gegangen, was zusammen mit Trainer Roland Brüss in der Teilnahme am DVV Pokal mündete.

Durch einen Generationswechsel an entscheidenden Positionen gestalteten sich die folgenden Jahre schwierig. Nach einem legendären 3:2 Auswärtssieg gegen den Erzrivalen Tecklenburg am letzten Spieltag war der Abstieg in der Saison 2018/19 erstmal vermieden. Allerdings war auch klar, dass die Liga deutlich stärker geworden und die neue Generation keinen leichten Start haben würde. Zusammen mit Trainer Andreas Mehren landeten wir einige Jahre im Mittelfeld und sammelten Spielpraxis.

In der aktuellen Konstellation ist wieder die Zeit zum „Ernten“ gekommen. Wir sind physisch gut aufgestellt, jung, frisch und trotzdem schon verdiente Veteranen aus der 3. Liga. Viele der Spieler kennen sich schon aus Jugendtagen, haben hunderte Spiele zusammen absolviert, zusammen gegen den Abstieg und in der letzten Saison einen stabilen 3. Platz erspielt. Dieses Jahr wollen wir mehr und kanalisieren dazu die Erfahrung von Trainer Martin Atzler aus der goldenen Generation. Bei einer solch starken Liga verspricht jedes Spiel spannend zu werden, weshalb wir euch ganz ehrlich herzlich einladen uns in der Halle zu unterstützen und nach vorne zu peitschen!

Heimspiele von unserem Männer 1-Team

Samstag 12. November 19:00 Uhr
gegen TV Hörde, Halle Bergische Gasse

Samstag 26. November 19:00 Uhr
gegen Brühler TV, Halle Bergische Gasse

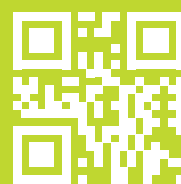
Samstag 17. Dezember 19:00 Uhr
gegen FCJ Köln, Halle Bergische Gasse



VIALIFE
DEIN WEG ZUR GESUNDHEIT



WEIL GESUNDHEIT
TEAMARBEIT IST.



Weitere Infos über Ihre Gesundheitsmarke und alle Standorte unter www.via.life



STANNO

ENTDECKE UNSERE VEREINSWELT

-  Kostenloser Clubshop mit Top Preisen
-  Cashback 20% für Deinen Verein
-  Schnelle Lieferung und professionelle Bedruckung



[http://](http://www.stanno.com)

www.stanno.com



[stanno.deutschland](https://www.instagram.com/stanno.deutschland)

GUTE JUGENDARBEIT PROFESSIONALISIEREN

JUGENDKOORDINATOR PERTTI SCHKROCK HAT SEINE ARBEIT AUFGENOMMEN

Mit Pertti Schkrock wurde sie mit einer Person besetzt, die schon seit einigen Jahren als Trainer im weiblichen Jugendbereich des PTSV Aachen tätig ist, B-Lizenz – Trainerschein besitzt und motiviert ist, die A-Lizenz kurzfristig zu erwerben.

Was sind die genauen Aufgaben von Pertti?

Neben den alltäglichen Organisations- und Trainingsaufgaben liegt der Schwerpunkt in der Nachwuchsgewinnung und Talentförderung. Es ist schnell gelungen, Kooperationen mit vier Grundschulen und zwei Gymnasien aus der Städteregion

Aachen einzugehen. Pertti wird in den Grundschulen aktiv den Sportunterricht besuchen und den Kindern der 3. und 4. Klasse dort die ersten Schritte des Volleyballsports zeigen. An den zwei Gymnasien, die bereits Partnerschulen des Volleyballs sind, unterstützt er bei der Einrichtung einer Volleyball-AG. Mit diesen Maßnahmen möchten wir möglichst viele Kinder für diesen tollen Sport begeistern und für unsere Volleyballakademie gewinnen.

Für den Bereich der Talentförderung wurde ein speziell an den Standort Aachen angepasstes Jugendförderkonzept erstellt. In diesem Konzept befinden sich derzeit acht Spielerinnen des PTSV Aachen. Da auf diese Spielerinnen ein höherer Trainings- bzw. Terminaufwand zukommt, müssen die Termine entsprechend koordiniert werden. Pertti ist für die Erstellung der Trainingspläne dieser Spielerinnen verantwortlich. Hier spielen viele Komponenten eine Rolle (z.B. schulische Belastung, Wettkampfphase, körperliche Belastbarkeit, u.v.m.). Unserem Jugendkoordinator ist es gelungen, ausgewiesene Experten für die Bereiche Sportpsychologie, Physiotherapie und Athletiktraining zu gewinnen, die ihn bei der Durchführung der individuellen Förderung unserer hochveranlagten Spielerinnen unterstützen.

Mittelfristig ist das Ziel, eine breite Basis an gut ausgebildeten Nachwuchsspielerinnen innerhalb des PTSV Aachen zu entwickeln. Dies erfordert zum einen Geduld und auch ein gewisses Umdenken in Richtung Professionalisierung in der Nachwuchsarbeit.

Langfristig soll am Standort Aachen ein Nachwuchsleistungszentrum entstehen, an dem es besonders talentierten Spielerinnen ermöglicht werden soll, sich in die Richtung der Profimannschaften zu entwickeln. Hier ist mit der Installation eines Jugendförderkaders bzw. des Jugendförderkonzeptes ein erster Schritt bereits gegangen worden.

Es liegt also viel Arbeit vor unserem Jugendkoordinator und seinem Trainerteam.





Mit voller Energie am Netz

Wir für das Klima

